

OBERDINGER

KURIER

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
9. Jahrgang | 1. Ausgabe | 12. Januar 2024

Olympia 2024

Dreifacher Ruder-Weltmeister im Einer Oliver Zeidler will Gold in Paris



Der derzeit beste Einerruderer Oliver Zeidler (li) mit seinem Vater und Trainer Heino Zeidler.

In der Ruderszene gilt er derzeit als der stärkste Athlet in der Bootsklasse Einer weltweit: Oliver Zeidler. Der 27-Jährige vom Weltruderverband World Rowing gerade zum Sportler des Jahres 2023 (Men's Crew Of The

Year) ausgezeichnete dreifache Weltmeister, will bei den anstehenden Olympischen Sommerspielen in Paris nach einer Medaille greifen – wenn möglich der goldenen. Zeidler, der erst seit sieben Jahren im Ruderboot sitzt und

nur drei Jahre später den ersten Welt- und Europameistertitel holt, scheint seither ein Dauerabonnement für die Siegertreppchen zu haben. Das Ausnahmetalent ist dennoch auf dem Boden geblieben. „Man muss sich immer

wieder vorbereiten, man hat keine Credits, die man aus dem letzten Jahr mitnimmt. Deshalb ist es immer harte Arbeit und es ist jedes Mal etwas Besonderes, wenn man zum Saisonhöhepunkt gewinnen kann.“

Eiskalte Übung macht den Meister

Oliver Zeidler ist Sportler durch und durch. Um sein Ziel zu erreichen, ordnet der Hüne alles unter: „Wir konzentrieren uns jetzt erst einmal nur auf den Sport. Die Monate vor Olympia werde ich nicht arbeiten.“ Das sei Glück, stellt Vater und Trainer Heino Zeidler fest: „Sein Arbeitgeber unterstützt ihn und stellt ihn frei. Ein gutes halbes Jahr geht es nur ums Rudern, aber das braucht Oliver auch.“ Seit vergangenen November laufen die Vorbereitungen für die olympischen Wettkämpfe 2024 auf Hochtouren: „Im Rudern heißt es etwas spaßhaft: „Im Winter werden die Ruderer gemacht.“ Jetzt legen wir die Grundlagen“, erklärt Heino Zeidler, selbst ehemaliger Top-Ruderer. „Den Trainingsumfang steigern wir step-by-step. Uns geht es darum die Grundlagen zu bilden. Ich vergleiche das mit einem Hausbau: Umso stabiler das Fundament, desto höher kann man das Haus bauen.“ Entsprechend stehen zwei bis drei Trainingseinheiten pro Tag auf dem Programm: „Die erste habe ich normalerweise morgens. Wir versuchen zu den Startzeiten der Rennen in Paris zu trainieren. Dann fahre

ich nachhause, esse zu Mittag. Danach gibt es eine zweite Einheit Krafttraining und Laufen als Zusatz“, gibt Oliver Zeidler einen Einblick in seinen Alltag. Fest im Blick haben das Sohn-Vater-Gespann dabei die möglichen Konkurrenten um den Titel: „Im Einer ist grundsätzlich alles möglich. Aber ich glaube Neuseeland, Griechenland, Holland und der Däne sind meine Hauptgegner bei Olympia“, weiß Oliver Zeidler.

Optimale Voraussetzungen

Die Zeichen für olympisches Gold stehen für den Spitzenathleten insgesamt sehr gut, denn er komme jetzt ins „allerbeste Ruderalter“, so sein Vater: „Es gibt erfolgreiche Olympiateilnehmer mit über 40 Jahren. Im Einerrudern

gehen viele erst ab 30 oder darüber ins Geschäft, weil sie vorher Erfahrungen in anderen Bootsklassen sammeln.“ Fürs Rudern in der Weltspitze benötige ein Athlet neben Ausdauer, viel Gefühl und gute Nerven, vor allem Kraft, betont Heino Zeidler: „Wenn man die genügend hat, kann man sicherlich das eine oder andere Defizit kompensieren. Die Psyche spielt als Einzelkämpfer eine enorme Rolle, wenn man zu einem bestimmten Zeitpunkt seine Leistung abrufen muss.“ Das sei in einer Mannschaft anders: „Umso größer das Boot und mehr Ruderer, desto eher lassen sich temporäre Schwäche des Einzelnen irgendwie ausgleichen.“ Im Einer hingegen wirke sich das sofort aus. Rudern

sei außerdem, im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten sehr „verletzungsfrei“. „Wenn etwas ist, dann ist es den extremen und ausdauernden Belastungen, denen die Athleten ausgesetzt sind, geschuldet. Bei bis zu 25 Stunden Training pro Woche, entstehen mitunter Ermüdungserscheinungen. Wenn man dann geistig und körperlich nicht ganz auf der Höhe ist, kann es zu Verletzungen kommen“, verdeutlicht Heino Zeidler. Bisher zeigt Oliver's Körper trotz der enormen körperlichen Belastung noch keine Probleme: „Im Vergleich zu manch anderem Ruderer, es ist sicherlich ein Vorteil noch nicht ganz so alt zu sein“, stellt Oliver Zeidler fest.

Klares Ziel

„Wir bereiten jetzt alles auf den Tag X vor. Klimatisch ist Paris ein echter Vorteil, es ist ja ähnlich wie in Deutschland. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir uns die Regattastrecke angeschaut haben“, erläutert Heino Zeidler, der sich „einfach auf das Ereignis“ freut. Sohn Oliver setzt noch einen drauf: „Ich will es wissen, denn ich fahre ja nicht zu den Regatten, um hinterher zu fahren.“ ■



Für Sie berichtete Manuela Praxl.

Oberdinger Kurier nicht im Briefkasten?

Liebe Leserinnen und Leser,

falls Sie ein Werbebotsschild am Briefkasten kleben haben, dürfen wir leider die kostenlose Ortszeitung nicht einwerfen. Wenn Sie aber trotzdem den Oberdinger Kurier haben möchten, können Sie einen der folgenden Abschnitte ausschneiden und mittels eines Klebefilmstreifen an Ihrem Briefkasten anbringen.

OBERDINGER KURIER - ja bitte!

OBERDINGER KURIER erwünscht!

**OBERDINGER KURIER
bitte einwerfen.**

Falls der Oberdinger Kurier dennoch nicht in Ihrem Briefkasten ist, informieren Sie uns bitte unter info@oberdinger-kurier.de oder 0811 555 459 30



auch online!
www.oberdinger-kurier.de



Die **Gemeinde Oberding** sucht zur Verstärkung des gemeindlichen Bauhofes einen

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit (39 Std./Woche) und in Festanstellung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf
- Führerschein der Klasse B, C oder CE
- technisches Verständnis für das Bedienen von Maschinen
- vielseitiges handwerkliches, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- die Bereitschaft, den Winterdienst im Gemeindegebiet zu leisten.

Wir bieten:

- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD
- Großraumzulage München
- die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem gut ausgestatteten Bauhof
- einen interessanten, vielseitigen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz

Interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen **Bewerbungsunterlagen bis spätestens 26. Januar 2024 an die Gemeinde Oberding, Tassilostr. 17, 85445 Oberding.**

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Josef Steinkirchner, Geschäftsleiter,
unter Tel. 0 81 22 / 97 01 31 zur Verfügung.

Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung
personenbezogener Daten zu (<https://www.eititting.de/gemeindeeititting/startseite/stellenangebote>)

Erzieher (w/m/d)

Die **Gemeinde Oberding** ist Kooperationspartner der Offenen Ganztagschule
(1. – 4. Klasse) und sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine pädagogische Fachkraft

Wir bieten

- bei Bewährung einen zukunftsicheren Arbeitsplatz
- neue Räume mit zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten, viele pädagogische Angebote
- Gehalt nach TVöD im Sozial- und Erzieherdienst mit Sonderleistungen und der „Großraumzulage München“
- attraktives Ferienmodell mit 32,5 Stunden
- ausreichend Verfügungszeit am Vormittag, gute Fortbildungsmöglichkeiten, Gleitzeit
- ein aufgeschlossenes Team und gute Zusammenarbeit mit der Grundschule

Sind Sie interessiert, dann schicken Sie bitte Ihre **Bewerbungsunterlagen bis 19.01.2024 an die Gemeinde Oberding, Herr Steinkirchner, Tassilostr. 17, 85445 Oberding oder per mail als pdf an bewerbung@vg-oberding.de**

Fragen zur Stelle werden Ihnen gerne von Frau Schleibinger, OGTS-Leitung, beantwortet:
Tel. 08122 / 55370-404

Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu (<https://oberding.de/gemeinde-oberding/startseite/stellenangebote>).

Gemeinde Oberding Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122-9701-0
Telefax 08122-9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung
Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. nur Terminvereinbarung
Do. 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

1. Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und
Passamt - 11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamte - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 15
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding
St.-Georg-Str. 6, 2284680

Recyclinghof Oberding
Hauptstr. 6

Winter-Öffnungszeiten:

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr



Verwaltungsgemeinschaft Oberding



Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding mit den Mitgliedsgemeinden Oberding (rd. 6.950 Einwohner) und Eitting (rd. 3.160 Einwohner) sucht **zum nächstmöglichen Eintritt in Vollzeit (39 Stunden/Woche) einen**

Bauingenieur (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Planung und Ausführung von Hoch- und Tiefbauprojekten durch beauftragte Architekten und Fachingenieure
- Planung und Überwachung der Instandsetzungs- und Investitionsmaßnahmen
- Kosten- und Terminverantwortung sowie Kostencontrolling und Baukostenfeststellung der Bauprojekte
- Überprüfung von Planungen externer Ingenieurbüros und Ergebniskontrolle
- Mitwirkung beim Abschluss von Architekten- und Ingenieurverträgen

Erwartet werden:

- Abgeschlossenes Hochschul-/Fachhochschulstudium (Bachelor, Diplom, Master) der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen bzw. ein vergleichbarer Studienabschluss
- Fachkenntnisse der VOB - VgV und HOAI wären wünschenswert
- Selbständige, zuverlässige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Berufserfahrung in der Bauverwaltung sowie in der Projektleitung und -steuerung wären wünschenswert
- Gute EDV-Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- Eine unbefristete Vollzeitstelle
- Zahlung der Großraumzulage München
- Eine Vielzahl von interessanten Neubauprojekten
- Eine interessante, vielseitige und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Umfassende Fortbildungsmöglichkeiten
- Homeofficemöglichkeiten
- Eine leistungsgerechte Bezahlung nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und bisherige berufliche Tätigkeiten richten Sie **bis spätestens 9. Februar 2024** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberding, Herrn Steinkirchner, Tassilostr. 17, 85445 Oberding oder an bewerbung@vg-oberding.de.

Für Rückfragen steht Herr Geschäftsleiter Steinkirchner sowie Frau Kollmannsberger unter Tel. 08122 9701-31 oder -50 gerne zur Verfügung (E-Mail: geschaeftsleitung@vg-oberding.de).

Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu (<https://oberding.de/gemeinde-oberding/startseite/stellenangebote>).



Bayerisches Landesamt
für Schule



Verwaltungskraft (m/w/d) im Schulsekretariat

Für die **Staatliche Realschule Oberding** suchen wir **zum 01.04.2024** eine Verwaltungskraft (m/w/d) im Schulsekretariat.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

Alle in einem Schulsekretariat anfallenden Verwaltungstätigkeiten wie z.B.

- Erteilung von Auskünften
- Arbeit mit dem Programm Amtliche Schulverwaltung (ASV)
- Erledigung von Schriftverkehr und Registraturarbeiten
- Mithilfe bei der Vorbereitung von Konferenzen, Wahlen und Sprechtagen
- Abwicklung des Publikumsverkehrs und des Telefon-/Postdienstes
- Sonstige allgemeine Schulsekretariatsaufgaben

Ihr Profil

- Eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten einschlägigen Ausbildungsberuf (z.B. Fachangestellte/r bzw. Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte/r etc.)
- Gute EDV-Kenntnisse
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Organisationsgeschick und selbständige verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und freundliches professionelles Auftreten

Ausschreibende Behörd: Bayerisches Landesamt für Schule

Beschäftigungsbehörde bzw. -bereich: Staatliche Realschule Oberding

Beschäftigungsort: 85445 Oberding

Eingruppierung: Die Eingruppierung richtet sich nach TV-L - entsprechend den überwiegend anfallenden Tätigkeiten und der Ausbildung.

Teilzeitfähigkeit: Die Stelle ist teilzeitfähig.

Teilzeitanteil: 15,0375 h/Woche
(37,50 % der Regelarbeitszeit von 40,1 h/Woche)

Ansprechpartner:

Informationen zu den Arbeitsbedingungen

Herr Heilmaier (Realschuldirektor, Tel.: 08122/55371-0)

Informationen zu Verfahrensfragen

Frau Schneller (Bayerisches Landesamt für Schule, Tel. 09831 686-146)

Erbetene Bewerbungsunterlagen: Übliche Bewerbungsunterlagen

Adresse für Bewerbungen: Bitte richten Sie Ihre Bewerbung vorzugsweise als PDF-Dokument (maximal 5 MB) per E-Mail an verwaltung@realschule-oberding.de oder per Post an die folgende Adresse: **Staatliche Realschule Oberding, -Schulleitung- Hauptstraße 56, 85445 Oberding**

Weitere ergänzende Angaben

Urlaub kann grundsätzlich nur während der Schulferien eingebracht werden. Die Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit regelt die Schulleitung.

Anfallende Kosten (z.B. Reisekosten zum Vorstellungsgespräch) anlässlich der Bewerbung werden nicht erstattet. Außerdem werden die übersandten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Einstellungsverfahrens nicht zurückgegeben, sondern vernichtet.

Die Stelle ist zur Besetzung mit schwerbehinderten Personen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Die Stellenausschreibung samt Datenschutzinformationen finden Sie auf der Internetseite des Bayerischen Landesamts für Schule (<http://las.bayern.de>).

Voraussichtlicher Besetzungszeitpunkt: 01.04.2024

Bewerbungsschluss: Mittwoch, 24.01.2024



23. Bürgerball

Samstag, 03. Februar 2024

mit der Partyband Apollos

**Eintritt 12 Euro
Kartenvorverkauf ab 22. Januar 2024**

Showfunken

Überraschungsauftritt

Busshuttle • Catering Christian Ascher

SITZUNG VOM 12.12.2023 berichtet von Robert Hellinger

Anpassung der Richtlinien für das Einheimischenmodell

Auch wenn bei der Sitzung des Gemeinderats am 12. Dezember mit Agnes Pointner, Christian Kaiser und Wolfgang Hirner drei Mitglieder entschuldigt fehlten, so war das Gremium doch beschlussfähig, und so konnten die beiden ersten Punkte auch sogleich im Schnelldurchlauf behandelt werden. Dabei handelte es sich jeweils um Stellungnahmen, einmal zur Bauleitplanung der Nachbargemeinde Moosinning (Außenbereichssatzung Grünbacher Straße) und dann noch zu einem Bebauungsplan der Stadt Erding (Bebauungsplan Nr. 70, „An der Westumfahrung“). Da beide Projekte die Interessen der Gemeinde Oberding nicht berühren, sah der Gemeinderat einstimmig von einer weiteren Verfahrensbeteiligung ab.

Etwas komplizierter wurde es danach, das Gremium musste sich mit der Aufhebung und Neufassung des Aufstellungsbeschlusses des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Oberding auseinandersetzen. Grund hierfür war, dass nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts der Paragraph 13 b des Baugesetzbuchs derzeit nicht mehr angewendet werden darf. Jener Paragraph war bis zu seiner Aussetzung im Juli die Grundlage für eine erleichterte Überplanung von Außenbereichsflächen mit weniger als 10.000 m², die sich direkt an bebaute Ortsteile anschließen. Um etwaigen Anfechtungen oder Verzögerungen vorzubeugen, beschloss der Gemeinderat nun einstimmig, dass die 9. Änderung des Flächennutzungsplans zukünftig ausschließlich die beiden betroffenen Bebauungspläne in Schwaig (Nr. 93, „Östlich der Werkstraße“) und Notzing (Nr. 92, „Westlich der Dorfen“) beinhalten soll. Dadurch werden die Grundstücke mit den Flurnummern 3349 und 3349/13 (Schwaig) sowie 148/3, 149 und 153/1 (Notzing) als Wohnbaufläche aufgenommen.

Zum Schluss behandelten die Gemeinderäte noch die Neufassung der Richtlinien für die Vergabe von preisvergünstigten Wohnbaugrundstücken, im Volksmund besser bekannt

als das „Einheimischenmodell“. Jenes Modell sieht vor, dass Bürgern, die seit längerem in der Gemeinde leben und die sich durch ihr ehrenamtliches Engagement hier verdient gemacht haben, die Möglichkeit geboten wird, ein Grundstück zum Bau eines Eigenheims verbilligt zu erwerben. Eine Voraussetzung an der Teilnahme des Vergabeverfahrens ist, dass das Jahreseinkommen des Antragstellers 70.000,- Euro nicht überschreitet, bei gemeinschaftlicher Beantragung durch Paare darf das addierte Salär nicht über eine Grenze von 140.000,- Euro kommen. Diese Grenzen wurden zum Jahreswechsel angehoben (vorher: 65.000,- und 130.000,- Euro), ähnlich wie die Freibeträge für kindergeldberechtigte Kinder, die im Jahr 2024 die Einkommensobergrenze pro Kind um 9.312,- Euro erhöhen. Desweiteren gab es auch noch Änderungen im Punktesystem, welches bei der Vergabe der Grundstücke bei zu großer Nachfrage eine entscheidende Rolle spielt. Der sogenannte „örtliche Bezug“ etwa ist die Grundlage dafür, dass Bürger, die mindestens ein volles, nicht unterbrochenes Jahr in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, Punkte erhalten. Für ein Jahr gibt es zukünftig 6, für zwei Jahre 14 Punkte, usw. Mit der Anzahl der Wohnjahre steigen auch die Punkte an, gleiches gilt auch für die aktive Mitgliedschaft in einer der örtlichen Feuerwehren der Gemeinde. Hierfür werden bauwillige Bürger zukünftig mit 8 bis maximal 20 Punkten belohnt (Voraussetzung: mind. zwei Jahre bei der Aktiven Feuerwehr, Höchstpunktzahl 20 bei sechs vollen Jahren und mehr). Wichtig dabei ist, dass bei Ehegatten oder Lebensgemeinschaften die Punkte im Vergabesystem nicht addiert werden, sondern stattdessen nur der Punktstand des Partners mit der höheren Anzahl an Punkten berücksichtigt wird. ■

Nächste Gemeinderatssitzung:

Dienstag, 16. Januar 2024,
19 Uhr im Bürgerhaus Oberding

OBERDINGER
KURIER

ANZEIGEN in Ihrem individuellen Design

**Gestaltung
im Preis
inklusive!**

Belegexemplare und Mediadaten erwünscht?

0811 55545930 | info@oberdinger-kurier.de

www.oberdinger-kurier.de



Über die vielen liebevoll eingepackten Geschenke freuen sich nicht nur die Empfänger, sondern auch die Mitarbeiterinnen aus dem Team der Sozialen Betreuung.

Kein Wunsch bleibt unerfüllt Wunschbaum- Aktion im Seniorenzentrum

„Mittlerweile ist es schon eine kleine Tradition, dass im Oberdinger Seniorenzentrum Pflegestern im Advent von den beiden Seniorenreferenten Agnes Pointner und Christian Kaiser ein Christbaum aufgestellt wird. Die Seniorinnen und Senioren durften auch heuer wieder aufschreiben (oder aufschreiben lassen), was sie sich wünschen, dann wurde der Wunschzettel an den Baum gehängt. Die Wünsche sind bescheiden, etwas zur Körperpflege, ein Buch, ein Kalender oder auch nur etwas Süßes. Die Oberdinger Bürgerinnen und Bürger „pflückten“ die Wünsche vom Baum und bald darauf lag wieder ein weiteres weihnachtlich verpacktes Geschenk unter den Christbaum. Zur Freude von Leiterin Silke Stauber und ihren Mitarbeiterinnen blieb auch heuer kein Wunsch unerfüllt. Die Oberdinger Bürgerinnen

und Bürger waren, wie schon in den vergangenen Jahren, auch heuer wieder sehr großzügig. Dass die Päckchen alle so liebevoll eingepackt wurden, ist auch ein Zeichen der Wertschätzung für Empfängerin oder Empfänger. An Weihnachten wurden die Päckchen verteilt und ausgepackt und die Augen strahlten. Auch wenn Spenderinnen und Spender nicht wissen, wem sie einen Herzenswunsch erfüllten, so können sich doch alle sicher sein, dass sie einer Heimbewohnerin, einem Heimbewohner mit ihrem Geschenk eine große Freude machen konnten. Eine Freude war es auch für Heimleiterin Silke Stauber und ihr Team, die sich auf diesem Weg bei allen bedanken möchten, die sich an der diesjährigen Wunschbaum-Aktion beteiligt haben. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Foto: OKU



KS-TECH

ELEKTROTECHNIK
NETZWERKBAU
GEBÄUDETECHNIK

Ihre **PV-Anlage**
innerhalb 4 Wochen*
schlüsselfertig aus unserer Hand

* Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage



**Komm in
unser Team!**

Wir suchen
ELEKTRIKER m/w/d
in Voll + Teilzeit



KS-TECH · Meisterfachbetrieb seit 1999

Korbinian Schuhbauer

85375 Neufahrn · 84028 Landshut

☎ 0152-373 485 76 · ✉ KS-Tech@gmx.de

www.KS-Tech.cc

Goldach Markt
FAIR FEIN FREUNDLICH

**GEWINNEN SIE DEN KAMPF
GEGEN DIE GRIPPEWELLE**

Trinken Sie die **Bio** Natursäfte vom Obsthof Retter!

BIO NATURSÄFTE - 100% Direktsaft
Granatapfelsaft, Hirschißbirn Saft pur

BIO VITALSÄFTE - wertvolle Inhaltsstoffe
Wildgranatapfel, Holunder pur, Quitte pur

BIO RETTER Shots - die Natur Energiebooster
Quitte mit Kräuter, Kirsche mit Nuss, Granatapfel mit Safran

BIO NATURÖLE pur - kaltgepresst
Granatapfelkern, Marillenkern, Kirschkern

NEU im Sortiment

SUPERLIFE Manuka Honig aus Neuseeland
• wirkt antibakteriell und antiviral
• stärkt das Immunsystem

BERGLAND Propolis Rachenspray
• schützt Mund- und Rachenschleimhaut

Wir sind für Sie da! Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr
Hauptstraße 29, 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach
Tel. 0811 3623, Fax 0811 8677, info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt/vinothek.de





Ganz nach dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung“ kamen viele nach Aufkirchen dick eingepackt zum alljährlichen Hüttenzauber.

Leckeren Glühwein und gute Stimmung In Aufkirchen fand auch dieses Jahr wieder der alljährliche Hüttenzauber statt

Klein aber Fein – der Hüttenzauber in Aufkirchen fand auch in diesem Jahr wieder statt. Neben der Pfarrkirche Sankt Johann Baptist wurden sechs Buden aufgebaut, bei denen es viele Leckereien zu kaufen gab:

verschiedene Getränke, von alkoholfreiem Wasser bis Glühwein oder Hüttenzauber mit Schuss wurde alles angeboten, heiße Maronen, gebrannte Mandeln, Flammkuchen oder Waffeln. Betrieben haben die Buden die Vereine

der Ortschaft Aufkirchen, wie die Feuerwehr oder die Ministranten des Pfarrverbands Aufkirchen. Diese arbeiten ehrenamtlich, da die Einnahmen für einen guten Zweck gespendet werden. Während viele Kinder am Kirchberg spielen, konnten sich die Erwachsenen an einem Heizpilz mit heißem Glühwein und etwas Süßem wärmen. Trotz der durchaus kalten Temperaturen erschienen die Bürger zahlreich und die Stimmung war angeheitert.

Auch Bürgermeister Bernhard Mücke und seine Frau Birgit Mücke konnte man auf dem Hüttenzauber treffen,

allerdings nicht als Gäste. Die beiden verkauften heiße Getränke, wie Kinderpunsch oder Glühwein, in einer der Buden. „Ich kann noch nicht sagen an wen die Spenden dieses Jahr gehen“, erklärt Mücke auf Nachfrage. Das eingenommene Geld würde gemeinsam mit den Einnahmen des Sommerfests und dem Silvestertreiben gespendet werden. Im letzten Jahr gingen dabei 1400 Euro an die Realschule Oberding und 800 Euro an die Senioren. „Es ist nur ein Zusammenkommen und sich gut gehen lassen“, beschreibt der Bürgermeister die Veranstaltung. ■

Für Sie berichtete Ramona Höllerer.



Voll im Einsatz waren Bernhard und Birgit Mücke beim Verkauf von heißen Getränken, wie beispielsweise Glühwein, auf dem Hüttenzauber.

Aktuelle Berichte und viele Fotos finden Sie auch unter
www.oberdinger-kurier.de

 Find us on facebook!



Gut kam auch die Tombola der Jugendfeuerwehr bei den anwesenden Vereinsmitgliedern an. Unterstützt wurde die Jugendfeuerwehr von Stefan Kübelsbeck, der Kommandant der Feuerwehr Niederding.

Leckere Produkte ersteigern während des Schnee-Chaos Weihnachtsfeier der Feuerwehr Niederding

Trotz des großen Schnee-Chaos in Bayern hatte die Feuerwehr Niederding einen Grund zum Feiern – die Weihnachtsfeier des Vereins stand an. Im von Schnee umliegenden Niederding fand sich ein Teil der ungefähr 130 Mitglieder des Vereins im warmen Gemeindesaal wieder. Dabei gab es auch eine Versteigerung mit Spenden von unterschiedlichen Unternehmen wie beispielsweise verschiedene Aufschnitte und Wurst von der Metzgerei Lobermeier oder der Metzgerei Wiest. „Solche Veranstaltungen mit Verlosungen

sind wichtig für die Vereinskasse“, erklärt der Vorsitzende der Feuerwehr Michael Huber. Die Erlöse kämen vor allem dem Verein zugute, besonders der Mannschaft. Zusätzlich würde auch regelmäßig an Bedürftige gespendet werden. „Es nehmen viele Leute etwas mit, teilweise auch selbstgemachte Sachen.

Bevor die Versteigerung aber beginnen konnte gab es zunächst etwas zu essen: Schweinemedallions mit Spätzle und Gemüse. Unterstützt wurde die Freiwillige Feuerwehr Nieder-

ding dabei von der Jugendfeuerwehr des Ortes. Fleißig trugen die Jugendlichen die Speisen zu den Anwesenden. Diese veranstalteten auch eine eigene Tombola. Ein Los gab es für drei Euro, wobei der Erlös für neue Ausrüstung, unter anderem Pullover für die Jugendfeuerwehr, verwendet werden soll.

Dann konnte auch endlich die Versteigerung beginnen. Huber und sein Kollege Manfred Kübelsbeck, der ehemalige Kommandant und Mitglied des Vorstands, moderierten diese. Es gab alles Mögliche zu erwer-

ben: von Thermen-Gutscheinen bis zum leckeren Zwiebelbraten. Auch ein Geschenkkorb von Stemmer's Hofladen und ein Friseur-Gutschein wurde angeboten. Beim Ersteigern von letzterem kam es zu einigen Lachern, als die beiden Moderatoren der Versteigerung ein Wettbieten um den Gutschein lieferten – am Ende ging er für 25 Euro weg. Für die anwesenden Vereinsmitglieder gab es auch Alkohol zu ersteigern, wie die sieben Rüscherl, die für 37 Euro weggingen. ■

Für Sie berichtete Ramona Höllerer.

Jetzt wird's bunt! Der VdK Ortsverband Eitting – Oberding unterstützt die Bastelaktion für Kinder

Der VdK Kreisverband Erding organisierte für Kinder aus sozial-schwachen Familien einen Bastelworkshop in der Selberrmacherwerkstatt in Erding. „Wir freuen uns ganz besonders, dass uns der Ortsverband Eitting – Oberding hierbei mit einer Brotzeit und

Getränke unterstützt hat“, meint Kreisgeschäftsführerin Zeynep Gencer.

Die 14 Kinder, die ganz eifrig bei der Sache waren, ließen sich die „Spende“ schmecken! ■

Für Sie berichtete Christine Hofer.



Die Kreativpädagogin Christine Weimer (links) und VdK-Kreisgeschäftsführerin Zeynep Gencer (rechts) freuten sich über die „Lieferung“ des VdK OV Eitting – Oberding, die von Hilde Greska (hinten Mitte) vorbeigebracht wurde.



Konzentration, Genauigkeit und viel Übung: das braucht es für einen sicheren Treffer beim Nusschießen und mit etwas Glück springt auch ein toller Preis raus.

Auf Nüsse schießen, statt sie zu essen Nusschießen und Christbaumversteigerung der Schützengemeinschaft Wilhelm Tell Oberding

Von Jung bis Alt, alle fanden sich zum alljährlichen Nusschießen und der Christbaumversteigerung der Schützengesellschaft Wilhelm Tell Oberding zusammen. Die Gemeinderäte Johannes Sandtner (CSU), Agnes Pointner (WG Oberding) und Christian Kaiser (WG Oberding) waren ebenfalls anwesend. Dabei stand viel auf dem Programm für den Abend: neben einem leckeren Abendessen, bei dem Hirsch-Gulasch und Lasagne serviert wurden, konnten die Vereinsmitglieder auch die an einem Christbaum aufgehängten Nüsse schießen und viele mitgebrachte Spenden ersteigern – das Geld daraus erhält der Verein.

Die fünfzig anwesenden Mitglieder konnten gegen einen geringen Geldbetrag einen Versuch starten auf die am Christbaum hängenden Nüsse zu schießen. Die Nüsse sind

mit Goldener Folie umwickelte Walnüsse, auf denen Nummern zu finden ist. Beim Treffen einer der Nüsse erhält man diese und kann entsprechend der Nummer seinen Preis abholen. „Es gibt Sachpreise in Form von Pralinen oder Wein zu gewinnen“, erklärt Markus Öttle, der erste Vorstand des Vereins. Für die Kinder gäbe es aber auch andere Preise, wie beispielsweise Süßigkeiten oder Duschgels.

Bevor es im Anschluss an die Versteigerung geht, hat der Schützenverein eine kleine Tradition: es wird eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Der erste Schriftführer Manfred Dollmann übernahm dies in diesem Jahr. Ganz gespannt hörten die Anwesenden zu, als er eine Geschichte aus

dem Buch „Kein Glühwein ist auch keine Lösung!“ vorträgt. In der lustigen Erzählung wird eine Neuinterpretation von Josef und Maria, die auf der Suche nach einer Unterkunft in Bethlehem sind. Das Ehepaar unterhält sich dabei auf eine moderne Art und Weise und es kommt zu einigen Auseinandersetzungen – bei den Zuhörern sorgten diese aber für einige Lacher. „Nie hörst du mir zu“, schimpft beispielsweise Maria. Zusätzlich sorgte es für einige Schmunzler als Dollmann zu überlegen begann, wie es denn gewesen sein könnte, wenn die heiligen drei Könige Frauen wären. „Sie wären vermutlich nicht dem Stern von Bethlehem gefolgt, sondern hätten einfach nach dem Weg gefragt.“

Der zweite Schützenmeister David Magura begann im Anschluss an die Geschichten mit der Versteigerung, für die besonders Ehrenschiitzenmeister Konrad Schmid und Sepp Stürzer viele mögliche Preise besorgt haben. Aber auch viele andere Mitglieder brachten etwas mit. So wurde zum Beispiel ein Weihnachtsstern für sechs Euro oder der selbstgemachte Giotto-Likör von Michaela Kaiser für 15 Euro versteigert. Auch einen Gutschein vom Daimerswirt gab es zu ersteigern. „Das ist ein guter Wirt“, animiert Magura die Anwesenden. Am Ende wurden 31 Euro für den Gutschein bezahlt und ein Mitglied kann sich auf ein leckeres Essen freuen. ■

Für Sie berichtete Ramona Höllerer.



Viele Lacher gab es beim Vorlesen aus dem Buch „Kein Glühwein ist auch keine Lösung!“

Christbaum voller Freude

„Auch heuer gibt's wieder einen Christbaum am Niederdinger Dorfplatz. Der Baum bewirkt mehrfach Freude, da er hauptsächlich ein schöner Blickfang in der Ortsmitte ist, aber auch zeigt, wie Zusammenhalt im Dorfleben dargestellt werden kann. Es braucht zuallererst jemanden, der den Baum spendet oder bezahlt, dies war diesmal Familie Stefan Adlberger. Des weiteren spendete Familie

Körger mehrere große Lichterketten, da die bisherigen schon sehr in die Jahre gekommen waren. Und zuallerletzt braucht es Freiwillige, die den Baum aufstellen, schmücken und die Freiwilligen verpflegen.

Der Ortsausschuss bedankt sich bei allen Spendern und Helfern und hofft auf viel Freude auch fürs Jahr 2024! ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.



Jetzt Beratungstermin auf asmo.de sichern!



Foto: ASMO KÜCHEN für Firma BETA Projekt GmbH, München

Alle Jubiläumsangebote und Aktionsküchen auf www.asmo.de



ASMO KÜCHEN

Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München/West-Freiham, Unterhaching und Raubling-Pfardorf bei Rosenheim

Wir liefern

Agrar-Diesel

ohne Bioanteil

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! Tel. 0811 3646

HARTSHAUSER

III BAUNTERNEHMUNG

III WOHNBAU

Hermann Hartshauser

www.hartshauser.de

Freisinger Straße 30
85399 Hallbergmoos

Tel: 0171 87 97 430

Email: info@hartshauser.de

www.IhrBaumProfi.de

schnell - sauber - preiswert

- BAUMFÄLLUNGEN - NEU! Fällkran
- PROBLEMFÄLLUNGEN
- WURZELSTOCKFRÄSUNG
- BAUMPFLEGE
- GARTENPFLEGE



Firma J. Höllinger Tel.: 08122 – 1791661

– kostenlose und unverbindliche Beratung –

OBERDINGER
KURIER

ANZEIGEN in **Ihrem** individuellen Design

Wir beraten Sie gerne | 0811 55545930 | info@oberdinger-kurier.de | www.oberdinger-kurier.de

Schalten Sie Ihre Anzeige auch in **Eching, Hallbergmoos** und/oder **Neufahrn!**



Attraktive Anzeigenpreise inklusive Gestaltung!

Rabattstaffeln &
Kombinationsnachlässe

- Verteilung an alle Haushalte
- Auslage in vielen Geschäften und im Rathaus
- Veröffentlichung auch online
- Leser aus Ihrer direkten Umgebung
- Weitere Zeitungen, die in unserem Verlag erscheinen: Haar, Vaterstetten, Putzbrunn, Grasbrunn und Herrsching

Belegexemplare und Mediadaten erwünscht?



IKOS VERLAG

Theresienstr. 73
85399 Hallbergmoos
Telefon 0811 5554593-0
www.ikos-verlag.de
info@ikos-verlag.de





Besinnliche Stunde in der vollbesetzten Kirche

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frauen“, mit diesem bekannten Weihnachtslied begann am dritten Advent das Adventssingen in der Sankt Nikolaus Kirche in Notzing. Dicht an dicht drängten die Besucher sich in die Kirche, bis auch der letzte Platz belegt war – wer zu spät dran ist musste leider stehen. Dabei viel direkt das gemütliche Ambiente auf: Kerzen am Gang zum Altar sowie auf den Bänken und ein Adventskranz mit drei angezündeten Kerzen sorgen für eine gemütliche Stimmung. Die freiwilligen Spenden für den Eintritt und die anschließende Verköstigung gehen in diesem Jahr an das Lesershilfswerk „Licht in die Herzen“ des Erdinger/Dorfener

Anzeigers. Mit den gesammelten Spenden werden unschuldig in Not geratene Bürger aus dem Landkreis unterstützt.

Zwei Chöre stellten ihr Können am Abend unter Beweis: der Singkreis Erdinger Moos unter der Leitung von Josef Weihmayr und der Erwachsenenchor Soli Deo Gloria unter der Handhabe von Guido Krutschner. „Musikalisch werden wir auch von Peter Heger am Klavier und Nicola Piepersberg mit der Querflöte begleitet“, erklärt Weihmayr direkt zu Beginn des Konzerts.

Der Singkreis Erdinger Moos eröffnet das Adventssingen mit zwei Weihnachtsliedern, die A cappella gesungen wur-

den: „Kommet ihr Hirten“ und „Fröhliche Weihnacht“. Piepersberg verzauberte im Anschluss die Konzertbesucher mit ihren Klängen auf der Querflöte und gab dabei die Sonate von Loeillet zum Besten. Der Soli Deo Gloria Chor präsentierte gleich drei Lieder zum Einstieg. Darunter auch „Away in a manger“, das mit besonders herausstechenden Sprüngen in der Tonhöhe punkten konnte. Auch das besonders kraftvoll klingende Lied „Carol of the bells“ kam gut im Publikum an.

Neben der musikalischen Gestaltung kamen auch die weihnachtlichen Geschichten von Cilli Hofmüller nicht zu kurz. In diesen erzählte sie beispielsweise von einem unglücklichen Engel, der versuchte sich selbst mit materiellen Dingen glücklich zu machen. „Die Menschen sagten ihm kauf dir was Schönes“, liest Hofmüller weiter. Dies machte den Engel allerdings nur kurzfristig glücklich und bald kam die Traurigkeit zurück. Bis er lernte sich an einfachen und immateriellen Dingen zu erfreuen, wie einem warmen Sonnenstrahl auf der Haut.

Neben vielen weiteren schönen Weihnachtsliedern hatte auch die Querflöte spielende Piepersberg ein weiteres Stück vorbereitet. Beim letzten Lied des Singkreis Erdinger Moos „Good News“ ließen sich alle im Publikum mitreißen und begannen laut im Takt mitzuklatschen. Zum Abschluss gab es noch einen donnernden Applaus für alle Musiker. Insgesamt kamen 956 Euro an Spenden zusammen, die der Singkreis Erdinger Moos auf 1000 Euro aufrundet. „Der Verein wird das Geld irgendwann im Januar übergeben“, verspricht Heger, der neben der Begleitung am Klavier auch die gesamte Organisation gemeinsam mit Werner Fleischütz übernommen hat.

Anne-Marie Kerscher (77) und Josef Walke (82) aus Erding besuchten beide das Adventssingen und waren begeistert von dem Konzert. „Das ist Tradition bei uns, wir gehen jedes Jahr her“, meint Kerscher. Besonders gefallen Walke „die Weihnachtslieder und die schöne Stimmung“ des Adventssingens – und das alle Jahre wieder. ■

Für Sie berichtete Ramona Höllerer.





Der gewählte Vorstand der Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting gemeinsam mit den Bürgermeistern (v.l.): Hermann Hofer, Wolfgang Thomas, Angelika Hiesgen, Sandra Lorenz, Gertraud Danzer, Giesela Voss, Oskar Rist, Gerhard Niklaus, Ulf Hartung und Bernhard Mücke

Jahreshauptversammlung der Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting

Die 1. Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden. Die Vorsitzende Angelika Hiesgen begrüßt alle Anwesenden der Vorstandschäftsmitglieder, Helfer und Mitglieder zur Hauptversammlung 2023 herzlich. Besonders begrüßt Frau Hiesgen die beiden 1. Bürgermeister von Oberding und Eitting Bernhard Mücke und Reinhard Huber, sowie deren Stellvertreter Anton Nußbainer und Hermann Hofer und die anwesenden Gemeinderäte sehr herzlich.

Wie seit Jahren üblich stellen wir vor der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung einen Einstiegsvortrag. Heute informiert Christian Kaiser über den Umgang und den Einsatz mit Defibrillatoren (Defi) und zur Reanimation. Christian Kaiser ist bei der Berufsfeuerwehr München als Ausbilder für diesen Bereich zuständig.

Die Gemeinde Oberding hat vor Jahren für alle öffentlichen Punkte und Plätze, wie Rathaus, Schule, Bücherei sowie in den Vereinsheimen und Sporthallen Defibrillatoren angeschafft und bereitgestellt. Diese Einrichtung ist zur Ersten Hilfe eine wichtige Ergänzung.

Herr Kaiser geht in seinem Vortrag vor allem darauf ein, dass die Reanimation nach einem festgelegten geführten Prozess erfolgt, bei dem die Helfer nichts falsch machen können, sondern einfach nur den Anweisungen der Sprachinformation im Gerät folgen müssen. Der Defi selbst arbeitet dabei automatisch und geht einen Schritt nach dem anderen durch.

Der Defibrillator leitet den Helfer mit einfachen, gesprochenen Anweisungen und Schritt für Schritt durch die gesamte Reanimation.

Die Vorsitzende Angelika Hiesgen trägt der Versammlung einen Rückblick über das vergangene Jahr vor. Der Verein hat einen Mitgliederstand von 151 Personen. Sie gedachte der verstorbenen fünf Mitglieder mit einer Gedenkminute.

Besonders geht die Vorsitzende auf die Spiel- und Kleinkindergruppen, das Spatzennest in Schwaig und die Mooszwergler in Eitting, sowie der Mutter-Kind-Gruppe ein. Hier wurden einige Einrichtungen und Spielsachen ergänzt. Die Kindergruppen werden gut betreut

und sind eine wichtige Einrichtung der Nachbarschaftshilfe.

Die Einsatzleitung, Giesela Voss, trägt den Bericht vor. Sie ist der Meinung, dass es im Moment ziemlich ruhig ist. Im vergangenen Jahr wurden 123 Einsätze, die sich aus Garten-, Haushalts- und Fahrdiensten zusammensetzt. Hierzu kommen noch die Betreuungszeiten für die Kindergruppen. Frau Voss meint, dass noch einige Einsätze möglich wären. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass die Helfer, die immer zur Verfügung stehen begrenzt ist, da ein Großteil der Helferinnen und Helfer berufstätig sind und somit nur am Wochenende zur Verfügung stehen. Am Wochenende werden aber nur wenige Leistungen abgerufen. Die Hilfe liegt somit auf den Schultern von nur wenigen Helfern. Wir sind daher für alle Mitbürger dankbar, die sich als Helfer zur Verfügung stellen.

Die Kassenführerin, Gertraud Danzer, legt einen erfreulichen Kassenbericht für das Jahr 2022 vor. Der Kontostand betrug am 31.12.2022 eine stolze Summe von 14.822,79 €. Danzer bedankt sich bei den Spendern,

der Kirchenverwaltung in Gaden, den Volleyballern vom TUS Oberding, den Hubertuschützen aus Niederding und der Spendenaktion „Licht der Herzen“ des Münchner Merkurs, sehr herzlich für die Unterstützung des Vereins.

Der Kassenführer für das Unterkonto der „Starken Hände“, Ulf Hartung, legt in seinem Bericht ein Guthaben von 14.200 € vor. Hier ist eine Spende der „Marieanne Strauß Stiftung“ in Höhe von 9.200 € enthalten.

Die beiden Kassen haben Oskar Rist und Wolfgang Thomas geprüft. Herr Thomas berichtet, dass die Kassen vorbildlich geführt wurden; alle Belege lagen vor, die Buchhaltung sehr übersichtlich. Die Versammlung erteilt nach der Kassenprüfung einstimmig die Entlastung der Vorstandschaft.

Bei der Neuwahl der Vorstandschaft hat der Wahlleiter, Bürgermeister Bernhard Mücke, keine Mühe, denn alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Wahl. Christian Kaiser kandidiert wegen beruflicher Belastung nicht mehr als Schriftführer.

Angelika Hiesgen bleibt 1. Vorsitzende, Stellvertreterin bleibt Brigitte Meiforth, die Einsatzleitung bleibt in den bewährten Händen von Giesela Voss und Sandra Lorenz. Die Kasse wird weiter von Gertraud Danzer und Ulf Hartung geführt. Gerhard Niklaus, der für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist übernimmt, wegen fehlender Bewerbung, zusätzlich das Amt des Schriftführers. Oskar Rist und Wolfgang Thomas bleiben Kassenprüfer.

Angelika Hiesgen dankt Herrn Bürgermeister Mücke für die Wahlleitung. Sie dankt auch Christian Kaiser für die bisherige Arbeit und den heutigen sehr interessanten Vortrag mit einem kleinen Geschenk. Die Nachbarschaftshilfe möchte auch in diesem Jahr zur Weihnachtszeit ein Geschenk an bedürftige Personen und Familien, ältere und alleinstehende Mitbürger überbringen. ■

Artikel und Foto: OKU

Ablauf der Ersten Hilfe mit einem Defi:

1. Anweisung an Helfer „Ruhe bewahren, sofort 112 anrufen“
2. Anweisung an Helfer „Brust des Patienten freilegen, Kleidung entfernen“
3. Anweisung an Helfer „Klebelektroden, wie in der Grafik abgebildet, auf die nackte Brust des Patienten aufbringen“
4. Defi führt automatisch eine Herzrhythmusanalyse durch, sobald die Elektrode auf der Brust klebt.
5. Das Gerät führt automatisch eine Beurteilung der Situation durch. Nur wenn aus medizinischer Sicht unbedingt erforderlich, gibt der Defi einen Stromstoß frei. Das Gerät führt selbständig einen Schock aus. Helfer werden vorher angewiesen, den Patienten nicht zu berühren. Der Defi ermöglicht die Behandlung von akutem, lebensbedrohlichem Herzrhythmus durch den gezielten Einsatz eines Stromstoßes in den Herzmuskel.
6. Anweisung an den Helfer zur Herzdruckmassage, häufig mit Sprachansage zum Rhythmus und den Takt. Nach 30x Drücken, die Nase mit Fingern verschließen und dann 2x Luft in den Mund blasen; den Prozess abwechselnd fortsetzen, bis der Patient atmet oder Hilfe eintrifft. Das Gerät erklärt in der Sprachansage, ob die Herzdruckmassage schneller durchgeführt werden muss oder der Helfer fester drücken muss.

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen

 Find us on facebook!

Wir suchen zur Unterstützung unseres Reinigungsteams eine zuverlässige, gewissenhafte und zeitlich flexible

Reinigungskraft (m/w/d)
für mindestens **25 Wochenstunden**.



Die Bezahlung erfolgt nach **AVR-Caritas** (dem öffentlichen Dienst angeglichen) mit **betrieblicher Altersversorgung** und **sehr guten Sozialleistungen** sowie anderen **diversen Arbeitgeberleistungen**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung die Sie uns bitte, schriftlich oder per E-Mail zusenden an:
Sabine Bueno Gil, Verwaltungsleiterin,
bewerbung@birkeneck.de

Kontakt

 Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos  0811/82-0
 bewerbung@birkeneck.de  www.birkeneck.de

Salon Christine

... sagt Danke schön!

Ich möchte mich von meinen lieben Kunden in Oberding verabschieden und mich für all die schönen Jahre bedanken.

Ich würde mich freuen Sie in meinem kleinen Salon in Lengdorf begrüßen zu können!

Herzlichst Ihre Christine Ziegler

DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer
Reparaturen & Service

 0 81 23/93 27 70 • Fax 0 81 23/93 27 77 

OBERDINGER
KURIER

ANZEIGEN

in Ihrem individuellen Design

Wir beraten Sie gerne
0811 55545930 | info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

Stimmungsvolle Adventszeit

Für das Projekt: „Der Kürbis-die größte Beere der Welt!“ darf sich das Kinderhaus Aufkirchen „ÖkoKids Kindertageseinrichtung NACHHALTIGKEIT“ nennen. Das neunte Mal in Folge, diesmal sogar wieder mit der Höchstauszeichnung von 3 Raben, sind die Kinder und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Begeisterung dabei.

Nachdem die Kürbisernte sehr reichlich ausfiel, war das Herbst- bzw. Erntedankthema im vergangenen Jahr für die Kinder beschlossene Sache. Gleich wurde zum Thema gewerkt, gebastelt und gestaltet. Mit Sach- und Lachgeschichten, Büchern und Liedern wurden die Kinder für das Thema begeistert. Dazu wurde betrachtet, erzählt, gespielt, getanzt und

gesungen. Zudem wurden hübsche Kürbislaternen gebastelt und viele Kürbisspiele angeboten. „Kasperl und der verhexte Kürbis“ erfreute sich vieler Zuschauer.

Als Höhepunkt waren alle kleinen Besucher mit ihren

Eltern zum Kürbisfest geladen. Mit einer Betrachtung zum Reifen und Werden des Sonnenkürbisses durch die Gemeindefereferentin Claudia Dorfner und lustigen Kürbisliedern von den Kindern, wurden alle auf das Fest eingestimmt. Verschiedene

Kürbisschmankerl aller Art, angefertigt und -geliefert von fleißigen Eltern, fanden guten Anklang und Absatz. Auf Wunsch wurden lustige Kürbisfamilienfotos angefertigt, auf denen zu sehen ist, wie gut es gelungen ist, die Freude der Kinder und der Mitarbeiter*innen des Kinderhauses an die Besucher des Kürbisfestes weiterzugeben.

Jetzt freuen sich alle Beteiligten und Mitwirkenden über die Zertifizierung. Im nächsten Jahr feiert das Kinderhaus Aufkirchen dann sein 10-jähriges Bestehen und wird zum 10. x dabei sein wenn es um die Auszeichnung nachhaltiger Projekte mit den Kindern geht. ■



Artikel und Foto: OKU

Schau, da vorne ist Bethlehem

Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein – ein bekanntes Lied zu Weih-

nachtszeit, dass auch dieses Jahr wieder bildlich dargestellt wurde. Als lieb gewor-

dene Tradition spielen jedes Jahr die Erstkommunikationskinder der Ortschaften im Rahmen des Krippenspiels am Heiligen Abend die Geschichte von Josef und Maria und dem Kindelein in der Krippe. Auch sechs Kommunikationskinder aus Notzing haben sich in wochenlanger Vorbereitung mit Unterstützung der Eltern auf dieses Event vorbereitet. Damit alle Rollen besetzt werden konnten, halfen gerne zwei weitere (ehemalige) Kommunikationskinder aus.

Claudia Dorfner zelebrierte die kurze Andacht, bevor die Herzen ganz hoch schlugen und das Krippenspiel vor zahlreichen Augen begann. Und die Kinder meisterten diese Aufgabe bestens. Kurz nach der Ankunft im Stall und der Geburt Christi erschien den Hirten plötzlich der Engel, um die frohe Botschaft

zu bringen. Ein Lächeln der Freude breitete sich auf den Gesichtern der Zuschauer aus. Dieser zauberhafte Moment ist der Weihnachtszauber, den wir das ganze Jahr im Herzen tragen sollten. Die Kommunikationskinder dachten jedoch auch an alle, denen es nicht immer so gut geht und brachten selbst ihre Fürbitten für diese Menschen vor.

Nach dem gemeinsamen Lied „Stille Nacht“ - ein weiterer Moment des Weihnachtszaubers – konnten sich alle Besucher nebenan von den Ministranten verwöhnen lassen, die Kinderpunsch und Glühwein vorbereitet hatten, bevor alle verzaubert nach Hause gehen konnten, wo sicherlich das Christkind etwas für die Kinder vorbereitet hatte. ■



Artikel und Foto: OKU



Folgende Ministranten waren als Sternsinger unterwegs; Aigner Christian, Bauer Christof, Bauer Sophie, Gerbl Korbinian, Gerbl Magdalena, Hofmann Sebastian, Hofmüller Alexandra, Hofmüller Verena, Kressierer Laura, Lehmer Luisa, Lehmer Sophia, Leingärtner Xaver, Lobermeier Benedikt, Lobermeier Dominik, Lobermeier Tobias, Niedermeier Emelie, Nützl Josefine, Nützl Paulina, Piepersberg Nicola, Piepersberg Melanie, Schleicher Lara, Schleicher Lena, Schmid Lisa, Schmid Simon, Wachinger Johannes, Wachinger Julia, Wachinger Katharina, Weindl Michael

Notzinger Sternsinger zeigen Einsatz

Die Notzinger Sternsinger waren am 3.1.2024 in Notzing in drei Gruppen von Haus zu Haus unterwegs, um den Segen in jedes Haus zu bringen.

Gesammelt wurde für die aktu-

elle Sternsinger Aktion für die Kinder dieser Welt. Begleitet wurden die Gruppen von erwachsenen (ehemaligen) Ministranten.

Mesner Franz Neumaier stattete die Sternsinger Gruppen am

Morgen mit Weihrauch, Kreide, Aufklebern und Sammelbüchsen aus. Mittagspause wurde im Notzinger Bürgerhaus (im kfd Raum) gemacht und die Sternsinger wurden mit Schnitzel und Kartoffelsalat von Hil-

degard Neumaier verköstigt. So gestärkt sammelten die Gruppen eifrig am Nachmittag weiter und sagten ihren Segensspruch an jeder Tür auf. ■

Artikel und Foto: OKU

Weihnachtsfeier 2023 Betreutes Wohnen zu Hause Oberding und Finsing

Endlich war es soweit! Am Mittwoch, 6.12.23 fand die Pflegerstern Seniorenweihnachtsfeier beim Neuwirt in Goldach statt.

50 Senior*innen waren gekommen und verbrachten schöne

gemeinsame Stunden mit einem abwechslungsreichen Programm und gutem Essen.

Frau Endlicher-Döllel begrüßte die Gäste und die Seniorenreferentin der Gemeinde Finsing, Frau Eichinger. Außerdem ha-

ben sich die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Finsing, Frau Fuß und der Gemeinde Oberding, Frau Pointner, Zeit für die Veranstaltung genommen und mitgefeiert.

Für die musikalische weihnachtliche Umrahmung sorgte Herr Kern, einer der Organisten des Pfarrverbands Erdinger Moos. Es wurden lustige Geschichten erzählt, Frau Pollerer schlüpfte in die Rolle des Kares, Frau Maucher spielte den Sepp, es war sehr erheiternd.

Das gemeinsame Singen kam im Laufe des Nachmittags auch nicht zu kurz. Mit den Liedern

„Es wird scho' glei dumpa“ und „Heidschi, Bumbeidschi“, wurde der Nikolaus aufmerksam und stattete den Senior*innen einen Besuch ab. Auch hier eine sehr unterhaltsame und fröhliche Begegnung, jeder bekam auch zum Abschluss ein kleines Geschenk.

Nach der Verabschiedung wurden die Gäste durch Fahrdienste, die das Pflegersternteam organisiert hatte, alle nach Hause gebracht.

Es sind oft gerade diese besonderen Momente und Begegnungen, die unseren Alltag bereichern und diese gemeinsamen Stunden, vor allem auch für die Senior*innen, so wertvoll machen. ■

Artikel und Foto: OKU



Frau Pollerer, Nikolaus Franz Pointner, Frau Endlicher-Döllel, Frau Eichinger, Frau Fuß, Frau Maucher, Herr Kern, Frau Pointner



Die neuen stolzen Ministranten

Gewand an, fertig und los Aufnahmefeier der Ministranten

Ministrantinnen und Ministranten haben in Gottesdiensten eine wichtige Funktion. Sie sind Teil der Gottesdienstgemeinde und üben als Teil von dieser und stellvertretend für diese den Dienst am Altar aus. Um so erfreulicher ist es, wenn sich dieser Herausforderung immer wieder neue Kinder stellen. Denn es ist nicht ohne, im Blickfeld vieler Augen seinen Dienst zu verrichten.

Im Rahmen der Aufnahmefeier der neuen Ministranten konn-

ten allen anwesenden Kindern feierlich die Urkunden überreicht werden. Für den anstehenden Dienst stehen natürlich die erfahrenen Ministranten und zahlreiche Helfer immer gerne für Fragen zur Verfügung. Die Ministranten-Medaille, die wegen Lieferschwierigkeiten noch nicht angekommen ist, wird nachgereicht. Insgesamt 19 neue Messdiener haben im Pfarrverband Erdinger Moos ihren Dienst angetreten. Aber wo ein Kommen, da auch ein Gehen. Deswegen wurden 15 erfahrene Ministranten feier-

lich verabschiedet und ihnen die Verabschiedungsurkunde überreicht und gleichzeitig mit einem kleinen Geschenk gedankt. Herr Diakon August Bauer freute sich, dass zu diesem feierlichen Anlass viele Mitkollegen (Ministranten) zum Gottesdienst kamen.

Und das sind nicht wenige: Sage und schreibe 105 Ministranten sind derzeit im Pfarrverband Erdinger Moos aktiv. Dort, wo gearbeitet wird, darf auch gefeiert werden. Zur anschließenden Adventsfeier mit einem großen

Brunch, der durch alle gemeinsam vorbereitet wurde, fanden sich die Mädchen und Jungen gerne ein und genossen das Buffet, das keine Wünsche offen ließ. Ein kurzer Jahresbericht, vorgetragen von August Bauer und den demnächst anstehenden Aktionen wurden die Kinder zugleich vor Ort informiert. Nach den Weihnachtsgottesdiensten geht's dann schon wieder los mit den Sternsinger Tagen. Und auf diese Zeit freuen sich schon viele. ■

Artikel und Foto: OKU

Adventsfeier im Bürgerhaus Notzing



Buffet für alle Geschmäcker



von links nach rechts:
Alois Stürzer (25 J.), Hans Schöttl (25 J.), Alfred Neumaier (25 J.), Anton Nußbrainer (25 J.), Hans Schmid (40 J.), Anton Hartshauser (40 J.), Josef Stürzer (25 J.), Gerd Niklaus (25 J.) und Vorstand Georg Schäffler.



Jahreshauptversammlung bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberding

Vorstand Georg Schäffler leitete die Versammlung mit der allgemeinen Begrüßung und der Totenehrung ein. Verstorben waren im vergangenen Jahr die langjährigen Mitglieder Franz Schweiger sen. und der Ehrenvorstand der KSK Oberding, Simon Neumaier.

Anschließend hielt er einen Rückblick über die Geschehnisse des vergangenen Jahres. Das große Ereignis war 2023, als sie zusammen mit den Eustachia Schützen und der Freiwilligen Feuerwehr das 150-jährige Bestehen gefeiert haben. In diesem Zusammen-

hang hatte sich der Festausschuss entschieden, 1.500 € an das Lesehilfswerk „Licht in die Herzen“ des Erdinger Anzeigers zu spenden.

Ende Mai 2023 hielt der Kreisverband des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge – VDK - im Gasthaus Weber in Bockhorn seine Jahresversammlung ab. Zu dieser hatte Landrat Martin Bayerstorfer eingeladen.

Dabei wurden der 1. Vorstand Georg Schäffler sowie der 2. Vorstand Hans Schöttl für langjährige Tätigkeit in der Soldatenkameradschaft und für den

VDK mit dem Verbandsabzeichen “Oberbayern” ausgezeichnet.

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft hat derzeit rund 100 Mitglieder.

Der VDK ruft jährlich zur Kriegsgräbersammlung auf. Die KSK Oberding konnte nach Spendenaufruf im Gemeindeanzeiger 290 € an Spenden verzeichnen. Der Spendenbetrag wurde aus der Vereinskasse um 210 € aufgestockt, so dass in Summe 500 € an den VDK überwiesen wurden. Herr Schäffler dankte allen Spendern.

Das letzte Ereignis im Jahres-

lauf war am Volkstrauertag. Hier nahm eine Abordnung des KSK Oberding an der 150-Jahrfeier des Niederdingener Krieger- und Reservistenvereins teil.

Das Thema Ehrungen ist der KSK Oberding stets ein besonderes Anliegen.

Für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft wurden von Georg Schäffler als Dank und Anerkennung viele Mitglieder mit einer Urkunde und Anstecknadel ausgezeichnet. ■

Artikel und Foto: OKU

Wir wünschen
Ihnen ein
gesundes
neues Jahr!

 **Raiffeisenbank
Erding eG**
immer aktiv & sehr persönlich

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Privatkundenberater (m/d/w)**
- **Nachwuchs Privatkundenberater (m/d/w)**

Was wir bieten:

- Tarifgehalt
- 30 Tage Urlaub plus 2 Bankfeiertage (24.12. & 31.12.)
- volle Vermögenswirksame Leistungen
- Flexible Arbeitszeiten
- eigenen Kundenstamm
- zusätzliche Benefits
- Einarbeitung „on the job“



13.1. – Samstag

Schießabend

Die Fröhlichen Niederding

13.1. – Samstag

Christbaumsammelaktion

Jugendfeuerwehr Notzing
ab 9 Uhr

13.1. – Samstag

Christbaumsammelaktion

Jugendfeuerwehr Oberding
ab 9 Uhr

13.1. – Samstag

Christbaumsammelaktion

Jugendfeuerwehr Niederding
ab 9 Uhr

13.1. – Samstag

4. Niederdinger Gaudi-Stockturnier

| SG Hubertia | 18 Uhr
Stockschützenhalle in Oberding

15.01. – Montag

Abteilungsversammlung der TuS

Stockschützen | 19.30 Uhr
Stüberl Stockschützenhalle

16.01. – Dienstag

Gemeinderatssitzung | 19 Uhr

Bürgerhaus Oberding

17.01. – Mittwoch

Seniorenfasching | 13 Uhr

im Bürgerhaus Niederding

20.01. – Samstag

Schießabend

Die Fröhlichen Niederding

27.01. – Samstag

Sektionsball in Niederding

ab 20 Uhr

30.01. – Dienstag

Gemeinderatssitzung

Bürgerhaus Oberding | 19 Uhr

02.02. – Freitag

Ortsversammlung Oberding

Bürgerhaus Oberding | 19 Uhr

03.02. – Samstag

Faschingschießen

Die Fröhlichen Niederding

03.02. – Samstag

Bürgerball | Mehrzweckhalle

Oberding | 20 Uhr

03.02. – Samstag

Jahreshauptversammlung

SG Neuedelweiß Schwaig
16-17.30 Uhr | Schützenstüberl,
Sporthalle

04.02. – Sonntag

Kinderfasching | FF Oberding

Mehrzweckhalle Oberding

10.02. – Samstag

Schießabend

Die Fröhlichen Niederding

Veranstaltungsprogramm für die Senioren in der Gemeinde Oberding: Dezember 2023 | Betreutes Wohnen zu Hause,
G. Endlicher-Döllel, S. Pollerer | Telefon: 08122-95834-20

Mo. 15.01. 10:00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Mo. 22.01. 10:00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Mi. 24.01. 14:00	Kaffee – Kuchen Spiele	Seniorenzentrum Oberding Bitte anmelden!
Mo. 29.01. 10:00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Jeden Montag 10:00	Sport für Ältere	FC Schwaig
Jeden Dienstag 17:00	Seniorengymnastik 60+	TuS Oberding

Nächster Termin für die kostenlose Energieberatung für unsere Bürger/innen durch ein unabhängiges Fachbüro!

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding bietet eine **kostenlose Energieberatung** einschließlich Informationen bzgl. Förderungen durch das Ing.Büro Humplmair im Rathaus Oberding an.

Der nächste Termin ist am Donnerstag, 25.01.2024

Bitte melden Sie sich hierzu **bis spätestens 22.01.2024** bei uns an! (Vereinbarung Uhrzeit und Angabe, ob bestimmte Themenbereiche gewünscht sind)

VG Oberding: Tel. 08122 970114

Sie können außerdem **kostenlos Energiemessgeräte** bei uns ausleihen!

SATURDAY CLUB VIBES
MIXED CLUBVIBES & CHARTS

13.01.2024 · 22H
AB 18+ · EINTRITT FREI

COCKTAIL HAPPY HOUR
KARNAVAL FREITAGS, SAMSTAGS & VOR RESERVATIONEN VON 22-00 UHR

NACHTCAFE CLUB · LUITPOLDANLAGE 1 · 85356 FREISING

nachtcafe

Helferkreis „Starke Hände Gemeinde Oberding“

Tee- und Kleiderladen im Pfarrhaus Aufkirchen (TeKIA)

Unsere TeKIA ist in der ersten Jahreshälfte 2024 an folgenden Samstagen von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet:

13.01.24, 10.02.24, 02.03.24, 06.04.24, 04.05.24, 01.06.24

Zu diesen Terminen können gerne auch Bekleidung für Herren (Sachen der jeweils aktuellen bzw. kurz bevorstehenden Jahreszeit und Rucksäcke) gebracht werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns mit ihren Spenden unterstützen.

Andrea Hartung

Helferkreis der Gemeinde Oberding „Starke Hände“

0173 9968167 und 089 28916293

candu.hartung@gmx.de/hartung@tum.de

Anmeldetermine für die Kindergärten 2024/2025

Kindergarten Oberding:	01.03.24	15 – 17 Uhr
Kinderhaus Eitting:	23.02.24	18 – 21 Uhr
Haus der Kinder Schwaig:	16.02.24	16 – 18 Uhr
Kinderhaus Aufkirchen:	29.02.24	14.30 – 16.30 Uhr

SAMSTAG

24.02.2024

10 BIS 13.30 UHR



TAG DER OFFENEN TÜR

Gemeindekindergarten Notzing

WAS ERWARTET SIE?

- Anmeldung für das Kindergartenjahr 2024/2025 (U-Heft und Impfpass mitbringen)
- Stichtag (geboren bis):
Regelkindergarten: 31.12.2021
Schnupperkindergarten für U3-Kinder: 31.12.2022
- Wir stellen beide Betreuungskonzepte ausführlich vor
- Führung durch die Einrichtung mit dem pädagogischen Personal
- Informationsaustausch mit dem Elternbeirat
- Spielmöglichkeiten für Kinder
- Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Sie
und Euch!

Weitere Informationen
www.kiga-notzing.de
08122/892888

Unsere Adresse
Mühlenweg 1a,
85445 Oberding/Notzing



FREISINGS GRÖSSTER
Kinderfasching

Spiel und Spaß mit Max

21.01.24 Luitpoldhalle
Sonntag - ab 14 Uhr Freising

WWW.NACHTCAFE-FREISING.DE

www.oberdinger-kurier.de

Sie finden uns auch auf facebook!

Werkzeug- und Maschinen Verleih GmbH

Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
www.bockhorni-verleih.de
Telefon 0811-1090 · Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

OBERDINGER
KURIER

ANZEIGEN
in Ihrem individuellen Design

Wir beraten Sie gerne
0811 55545930 | info@oberdinger-kurier.de | www.oberdinger-kurier.de

Senden Sie uns Ihre Termine zur Veröffentlichung!
info@oberdinger-kurier.de | www.oberdinger-kurier.de

DAS WAR OBERDING 2023



Januar

Schwaiger Silvester-Spendenlauf
Auspornern für den guten Zweck



Februar

„Entdecke deine Möglichkeiten!“
Berufsorientierungsabend an der
Realschule Oberding



März

Ausverkauft:
Beste Feierlaune auf dem
Oberdinger Bürgerball

Juli

Seeschlacht auf der Dorfen
Nasse Gaudi für Besatzungen
und Publikum



August

Ein schattiges Plätzchen für die Senioren



September

Feuerwehrnachwuchs stand
24 Stunden unter Dauerstrom





April

Starkbierfest oder „Der Niederdinger Nockherberg“
Volles Haus bei Siegerehrung
Dorfmeisterschaft und Fastenrede



Mai

Maibaumaufstellen Niederding
Zwei Wochen lang ging es auf dem Stemmerhof in Niederding rund



Juni

Schlawindl rockt die Grund- und Mittelschule
Maifest der Superlative im Schulzentrum Oberding

Oktober

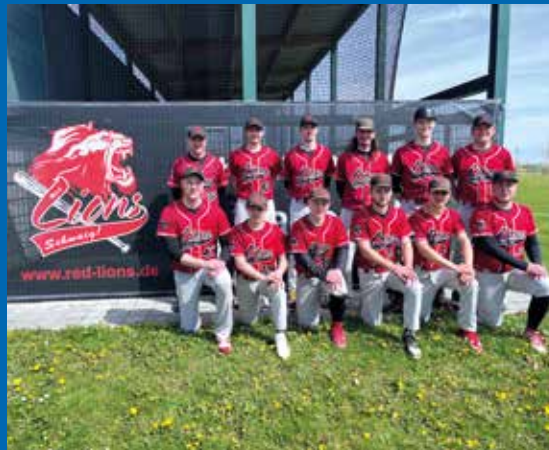
10 Jahre
„Kinderpatenschaften Südindien e.V.“
Jubiläumfest mit bayrischen, indischen und musikalischen Schmankerln

November

Ein echter Sensationcoup
Red Lions steigen in die 2. Baseball-Bundesliga auf

Dezember

Ring frei für Runde zwei!
Zweiter Winterzauber in Oberding





A-Junioren Hallencup FC Schwaig und TSV Dorfen qualifizieren sich für das Spielkreisfinale! Überraschung bei den A-Junioren durch die SG TuS Oberding

Beim Hallencup des Landkreises Erding fand das Turnier der E-Junioren vor guter Zuschauerkulisse statt. Hier kamen neben dem FC Schwaig auch der FC Forstern weiter und vertreten den Landkreis am 21.01.2024 in Zolling.

Viele spannende und enge Spiele fanden im Futsal-Modus nach den Bayerischen Hallenrichtlinien in der Oberdinger Sporthalle statt. In der Gruppe A gewann der FC Schwaig, der den Gegnern körperlich und spielerisch überlegen war, alle Spiele und zog ohne Gegenstand ins Halbfinale ein. Der TuS Oberding gewann sein Spiel gegen den TSV Isen, verlor aber in den Schlussekunden gegen Forstern, wurde deshalb nur Gruppendritter. In der Gruppe B setzten sich die JFG Sempt Erding und der SVE Berglern durch

Während der FC Schwaig durch Tore von Stefan Shenov, David Hellinger (je 2) und Mat-

tia Sansone klar gegen Berglern gewann, endete das Halbfinale zwischen der JFG Sempt und dem FC Forstern unentschieden. Der FC Forstern gewann mit 5:2 im 6-Meter-Schießen.

Im Spiel um Platz 3 kam er erneut zum 6-Meter-Schießen, hier behielt der SV Berglern mit 3:2 die Oberhand. Das Finale war spannend. Forstern schlug sich achtbar, verlor aber trotzdem gegen den FC Schwaig mit 0:1 (Tor: Stefan Shenov)

A-Junioren:

Beim A-Junioren-Turnier konnte die SG TuS Oberding zuerst trotz vieler Chancen keine Tore erzielen, gewann dann aber doch gegen den FC Herzogstadt mit 1:0 und qualifizierte sich neben der SG Lengdorf für das Halbfinale. In der Gruppe B taten dies in souveräner Manier die SpVgg Altenerding und die BSG Taufkirchen, wobei Altenerding zuerst gegen Taufkirchen zurücklag, in der letzten Spielminute aber Jan-

nik Obermaier per Doppelschlag für den Sieg sorgte.

Beide Halbfinals gingen mussten im 6-Meter-Schießen entschieden werden. Nach torlosem Spiel gewann Taufkirchen gegen Lengdorf mit 5:4. Im zweiten Halbfinale ging Altenerding durch ein wunderschönes Tor von Jannik Obermaier in Führung, die Jan Götze per Kopf egalisierte. Im Shot Out vergab Altenerding den vierten, und Oberding den fünften Sechsmeter. Zuletzt mussten noch die Torhüter antreten, während der Schuss des Altenerdingers an die Latte ging, verwandelte Sebastian Franzspeck zum 8:9 und die SG Oberding war im Finale.

Im Finale zwischen Taufkirchen und Oberding egalisierten Philipp Blank und Elias Veladzic jeweils die Taufkirchener Führungen. Kurz vor Spielschluss war es Benjamin Veladzic, der zum vielumjubelten Siegtreffer für die SG TuS Oberding einschoss. Somit fährt die SG

TuS Oberding neben der BSG Taufkirchen am 14.01.2023 zum Kreisfinale nach Moosburg.

Die Spiele wurden von den Schiedsrichtern Carina Renner (FC Schwaig) und Matteo Zipka (TSV Dorfen) bei den E-Junioren und Stefan Luther (SV Hörlkofen), Andreas Hettkenkofer (FC Inning a. Holz), Stehpan Mückel und Leon Feuker (beide SpVgg Altenerding) souverän geleitet. Die Siegerehrung der von der Sparkasse Erding-Dorfen komplett gesponserten Hallenmeisterschaft nahmen Christoph Strasser und Michael Gruber (beide von der Sparkasse Erding-Dorfen) vor. Spielleiter Jugend Willi Brambling bedankte sich bei der Oberdingern für die hervorragende Organisation und Durchführung des Hallencups, für welche sich Hubert Merklein, Tobias Huber sowie viele weitere Helfer verantwortlich zeigten. ■

Artikel und Foto: OKU

Achtung Wildwechsel!

Wildunfälle stellen mittlerweile ein Fünftel der gesamten Verkehrsunfälle in Bayern. Im Jahr 2022 wurden bei 79.515 Wildunfällen 475 Menschen verletzt. Glücklicherweise geht das Gros der Wildunfälle aber glimpflich aus. Im Herbst und Winter fällt die Dämmerung genau in die Zeiten des Berufsverkehrs. Dadurch steigt die Gefahr von Wildunfällen, denn Rehe, Wildschweine und Co. suchen in den Stunden der Dämmerung nach Futter.

Bei Fahrten außerorts muss jederzeit mit einem plötzlichen Wildwechsel gerechnet werden. Die Landesverkehrswacht Bayern (LVW) empfiehlt daher vorsichtig und vorausschauend zu fahren. LVW-Präsident Bernd Siblinger: „Falls ein Tier auftaucht, sofort hupen, das Fernlicht ausschalten und kontrolliert bremsen. Lieber eine Kollision mit dem Wild in Kauf nehmen, als in den Gegenverkehr ausweichen oder im Straßengraben oder an einem zu Baum landen.“ Manfred Wirsch, Präsident des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR), ergänzt: „Der DVR misst der Verbesserung der Verkehrssicherheit in den ländlichen Räumen eine erhöhte Priorität bei, denn die Unfall schwere ist hier viel höher als

innerorts oder auf Autobahnen. Gerade zu dieser Jahreszeit ereignen sich auf Landstraßen fatale Unfälle mit Wild. Daher gilt für alle Autofahrenden in der Morgen- und Abenddämmerung besonders aufmerksam und wachsam zu fahren und die Fahrbahn immer im Blick zu haben.“

Die Folgen von Wildunfällen können fatal sein: Ein ausgewachsenes Wildschwein von 80 Kilogramm besitzt bei einem Zusammenstoß mit einem 50 km/h schnellen Auto ein Aufschlaggericht von zwei Tonnen. Das entspricht der Masse eines Nashorns.

Um Wildunfälle mit solch schwerwiegenden Folgen zu vermeiden, gilt:

- In Gebieten, die mit Wildwechsel-Schildern gekennzeichnet sind und generell in der Nähe von Wäldern und Feldern heißt es: Runter vom Gas. Seien Sie jederzeit bremsbereit. Wer beispielsweise mit Tempo 60 statt 80 fährt, verkürzt den Bremsweg um über 30 Meter.
- Machen Sie sich bewusst, dass die tief stehende Sonne die Sichtverhältnisse erschwert und zu längeren Reaktionszeiten führt.

- Beachten Sie, dass u.a. feuchtes Laub, Schneematsch oder Blitzeis auf der Straße den Bremsweg verlängern. Passen Sie daher Ihre Geschwindigkeit an die Straßenverhältnisse an.
- Beobachten Sie die Fahrbahnrande genau.
- Wildschweine, Hirsche und Rehe sind selten allein unterwegs. Wenn ein Tier über die Fahrbahn läuft, können weitere folgen. Warten Sie daher, bevor Sie weiterfahren.
- Ist eine Kollision trotz Vollbremsung nicht mehr zu vermeiden, ist das besser, als ein riskantes Ausweichmanöver zu unternehmen. Der Aufprall auf einen Baum oder eine Kollision mit dem Gegenverkehr haben in der

Regel schwerwiegendere Folgen als der Zusammenstoß mit einem Wildtier.

Melden Sie jeden Wildunfall der Polizei. Auch angefahrene und verletzte Tiere müssen aufgespürt und ggf. behandelt werden. Für die Schadenabwicklung mit der Versicherung ist eine bestätigte Unfallmeldung Voraussetzung.

Fassen Sie angefahrenes Wild auf keinen Fall an. Das Risiko für Verletzungen durch ein letztes Aufbäumen des Tieres und auch für Infektionen ist hoch. ■

Artikel: OKU
Foto: www.dvr.de



Wild wie Hirsche oder Rehe kreuzen besonders häufig in der Dämmerung die Straße. Für Autofahrende bedeutet das: Tempo runter.

Oberdinger Kurier nicht im Briefkasten?

Liebe Leserinnen und Leser,

uns liegt es sehr am Herzen, dass der Oberdinger Kurier auch bei Ihnen ankommt! Unsere Verteiler geben ihr Bestes, dass dies funktioniert. Wir haben gehört, dass der Kurier vereinzelt nicht ans Ziel gelangt. Nur, wenn wir nicht wissen, wo dies der Fall ist, können wir leider auch nicht reagieren. Also, unsere große Bitte an Sie: Informieren Sie uns, wenn Sie keine Zeitung erhalten!

Am besten einfach per E-Mail an info@oberdinger-kurier.de



auch online! www.oberdinger-kurier.de

Alles Gute für das neue Jahr!

Wir freuen uns auf viele Berichte
aus Ihrer Gemeinde.

Christine & Heiko Schmidt
und das Team
vom Oberdinger Kurier

GESUNDHEIT

MUT FREUNDSCHAFT
ZUFRIEDENHEIT

FREUDE

FRIEDEN
GLÜCK **ERFOLG**

ZUVERSICHT **LIEBE** **2024**



OBERDINGER KURIER

2024 Erscheinungstermine

monatlich

Ausgabe	Anzeigen-/ Redaktionsschluss	Erscheinungs- termin	Ausgabe	Anzeigen-/ Redaktionsschluss	Erscheinungs- termin
OK 1/24	Freitag, 5.1.	Freitag, 12.1.	OK 7/24	Freitag, 28.6.	Freitag, 5.7.
OK 2/24	Freitag, 26.1.	Freitag, 2.2.	OK 8/24	Freitag, 19.7.	Freitag, 26.7.
OK 3/24	Freitag, 23.2.	Freitag, 1.3.	OK 9/24	Freitag, 30.8.	Freitag, 6.9.
OK 4/24	Donnerstag, 28.3.	Freitag, 5.4.	OK 10/24	Freitag, 27.9.	Freitag, 4.10.
OK 5/24	Freitag, 26.4.	Freitag, 3.5.	OK 11/24	Donnerstag, 31.10.	Freitag, 8.11.
OK 6/24	Freitag, 31.5.	Freitag, 7.6.	OK 12/24	Freitag, 29.11.	Freitag, 6.12.

2024

EIN GUTES NEUES JAHR!



Auf zum Kreisfinale nach Moosburg - die A-Junioren des SG TuS Oberding sind voll motiviert

A-Junioren der SG TuS Oberding gewinnen überraschend den Hallencup

Beim Hallencup des Landkreises Erding der A-Junioren konnte die SG TuS Oberding zuerst trotz vieler Chancen keine Tore erzielen, gewann dann aber doch gegen den FC Herzogstadt mit 1:0 und qualifizierte sich neben der SG Lengdorf für das Halbfinale. In der Gruppe B taten dies in souveräner Manier die SpVgg Altenerding und die BSG Taufkirchen,

Beide Halbfinals mussten im 6-Meter-Schießen entschieden werden. Nach torlosem Spiel gewann Taufkirchen gegen Lengdorf mit 5:4. Im zweiten Halbfinale ging Altenerding durch ein wunderschönes Tor von Jannik Obermaier in Führung, die Jan Götze per Kopf egalisierte. Im Shot Out vergab

Altenerding den vierten, und Oberding den fünften Sechsmeter. Zuletzt mussten noch die Torhüter antreten, während der Schuss des Altenerdingers an die Latte ging, verwandelte Sebastian Franzspeck zum 8:9 und die SG Oberding war im Finale. Im Finale zwischen Taufkirchen und Oberding egalisierten Philipp Blank und Elias Veladzic jeweils die Taufkirchener Führungen. Kurz vor Spielschluss war es Benjamin Veladzic, der

zum vielumjubelten Siegtreffer für die SG TuS Oberding einschoss. Somit gewann die SG TuS Oberding den von der Sparkasse Erding-Dorfen gesponserten Hallencup und fährt am 14.01.2023 zum Kreisfinale nach Moosburg.

Die A-Junioren qualifizierten sich in der Qualifikationsrunde im Herbst als Zweiter Ihrer Gruppe auch für die Kreisliga, welche in den kommenden

Monaten mit Vereinen aus Erding und Freising ausgespielt wird. Das Team von Trainer Udo Fels und seinen Helfern sorgte durch hohe Siege für einen positiven Saisonverlauf.

Die B-Junioren qualifizierten sich in der Qualifikationsrunde im Herbst ebenfalls Zweiter Ihrer Gruppe für die Kreisklasse, welche in den kommenden Monaten ausgespielt wird. ■

Artikel und Foto: OKU



Das Team von Trainer Udo Fels und seinen Helfern sorgte durch hohe Siege für einen positiven Saisonverlauf.



Spatenstich durch
 Andreas Neumaier
 (Fachbereichsleiter Abfallwirtschaft)
 Matthias Huber (Abteilungsleiter 1)
 Robert Brandl (Brandl Tiefbau)
 Claudia Peschel (bha Architekten/
 Planer) Martin Bayerstorfer (Landrat)
 Irmgard Hibler (Bürgermeisterin
 Isen) Marinus Heidner
 (Deponieleiter)
 Heinz Utschig (Bay. Staatsforst -
 Grundstückseigner)
 Josef Lippacher (Hoser Bau)

Spatenstich für die Neugestaltung der Müllumladestation und des Recyclinghofs Isen und Übergabe des neuen Umschlagbaggers

Startschuss für die Neugestaltung der zentralen Entsorgungsanlage des Landkreises Erding. Gemeinsam setzte Landrat Martin Bayerstorfer mit Ehrengästen den ersten Spatenstich für den Umbau der Müllumladestation und des Recyclinghofs Isen.

Die zukunftsgerechte Neugestaltung wurde bereits 2018 im Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt in der dort vorgestellten Machbarkeitsstudie dargestellt und einstimmig befürwortet. Zentrale Punkte waren hierbei die bestmögliche Führung des Anliefererstroms, bürgerfreundliche Ablademöglichkeiten und eine zukunftssichere Ausrichtung des Standorts.

Der Beschluss für die Planung und Umbau des rund 7,8 Mio EUR Projekts aus Mitteln des Abfallgebührenhaushaltes wurde im Ausschuss für Bauen und Energie 2021 getroffen.

Eine der maßgeblichen Umbauarbeiten ist die Verlegung der Haupteinfahrt nach Norden, was eine längere Auf-

stellspur ermöglicht und damit den Verkehrsfluss verbessert. Gewerbe- und Hausmüllfahrzeuge erhalten eine eigene Logistikspur. Dies wird dazu beitragen, die Prozesse effizienter zu gestalten und den Verkehr innerhalb des Standorts zu entzerren.

Ein umfassendes Entwässerungskonzept des gesamten Standorts, der sich auf etwa 1,5 Hektar erstreckt, ist geplant, einschließlich einer durch-

dachten Abwasserentsorgung, um ökologische Standards zu erfüllen und das Gelände zu optimieren.

„Die umfassenden Veränderungen zielen darauf ab, den Standort zu modernisieren, die Abläufe zu optimieren und höchste Standards in Bezug auf Sicherheit, Umweltschutz und Effizienz zu gewährleisten.“, so Landrat Martin Bayerstorfer. Der an der Müllumladestation Isen gesammelte Siedlungsab-

fall, der zur thermischen Verwertung zur MVA Ingolstadt gebracht wird, muss mit einem speziellen Umschlagbagger auf die Transport-LKWs verladen werden. Auf Grund von Verschleiß, Abnutzung und hohen Reparaturkosten wurde aus betriebswirtschaftlicher Sicht die Neuanschaffung eines Umschlagbaggers nötig. Der neue Bagger wurde im Rahmen des Spatenstichs ebenfalls feierlich übergeben.

Mit Fertigstellung des Gesamtprojekts ist bis Ende 2026 zu rechnen. ■

Artikel und Foto: OKU



Übergabe Umschlagbagger durch
 Andreas Neumaier
 (Fachbereichsleiter Abfallwirtschaft)
 Matthias Huber (Abteilungsleiter
 Landkreisaufgaben) Irmgard Hibler
 (Bürgermeisterin Isen)
 Martin Bayerstorfer (Landrat)
 Andreas Huber (Mitarbeiter
 Müllumladestation) Helmut Bauer
 (Vorarbeiter Müllumladestation)
 Dominik Göschl (Atlas München
 GmbH)
 Klaus Bauer (Atlas München GmbH)
 Marinus Heidner (Deponieleiter)

Ladung immer sichern?

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist auf das Unfallrisiko durch unsachgemäß gesicherte Ladung hin und gibt Tipps unter www.svlfg.de/ladungssicherung, wie die Ladung sicher ans Ziel kommt.

Professionelle Ladungssicherung ist wichtig, damit Ladung nicht ungewollt verrutscht oder sich verschiebt. Sie reduziert somit das Unfallrisiko, zum Beispiel bei Vollbremsungen, beim ruckartigen Beschleunigen, in Kurven oder bei Ausweichmanövern. Je nach Art der Güter, der Fahrzeuge und der Sicherungsmöglichkeiten, müssen bestimmte Regeln beachtet und die passenden Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden. Ein Lastenverteilungsplan sorgt dafür, dass

sich der Schwerpunkt der Ladung in einem definierten Bereich der Ladefläche befindet. Ladungssicherungsrechner helfen beim Berechnen der notwendigen Sicherungskraft. Verantwortlich für die ordnungsgemäße Ladungssicherung sind Fahrzeughalterinnen und -halter, Verladepersonal sowie Fahrerinnen und Fahrer gleichermaßen.

Unter www.svlfg.de/ladungssicherung bietet die SVLFG wichtige Informationen zur richtigen Ladungssicherung, sie gibt Hinweise zu Hilfsmitteln wie etwa Netze, Planen, Antirutschmatten oder Zurrgurten und deren Belastbarkeit. Auf der Seite finden sich auch eine Check-liste sowie die Broschüre B17 Ladungssicherung. ■

Artikel und Foto: OKU



Die ordnungsgemäße Ladungssicherung verbessert die Verkehrs- und Arbeitssicherheit wesentlich.



Flüssigkeiten in mobilen Tanks müssen formschlüssig mit dem Fahrzeug verbunden werden. Werden die Tanks in Gitterboxen transportiert, können sie auch durch direktes Verzurren gesichert werden.

Schafkopfturnier zum Jahresabschluss

Kurz vor Jahresabschluss hatte Elfriede Gruber zum Schafkopfturnier am 29.12.2023 zum Hoarer an der Goldacher Straße eingeladen. Blitzschnell waren

die Teilnehmerlisten gefüllt, denn in der kleinen urigen Gaststätte wurde an 7 Tischen mit insgesamt 28 Spielern gekartelt, darunter auch 3 Frauen. Am Ende standen

die Sieger fest. Den ersten Platz belegte Werner Prill, vor Thomas Knauer und Manfred Kressierer. Aber nicht nur die drei Sieger konnten sich über Preise freuen, jeder der

Spieler durfte sich ein Präsent nehmen, denn Wirtin Elfriede Gruber wollte jedem für das Mitspielen danken. ■

Artikel und Foto: OKU

Turnierleiter Robert Heilmeyer hatte kurz vor der Siegerehrung noch alle Preise in Sicht

v. l. n. r.: Sieger Werner Prill, der Zweite Thomas Knauer und Manfred Kressierer als Dritter





"OnTour. Fürs Handwerk." an der Realschule Oberding

Am Freitag, den 8. Dezember 2023 hatten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse/Werkzeug eine ganz besondere Gelegenheit. Im Rahmen der Berufsorientierung ist es dem Schulleiter Martin Heilmaier gelungen, Julia Spielvogel, eine junge Schreinerin aus dem Landkreis Miesbach, zu gewinnen, die im Rahmen des Projekts „OnTour. Fürs Handwerk.“ mit ihrer mobilen Schreinerwerkstatt Schulen besucht, um Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern. Im Hinblick auf den immer wieder beschriebenen Fachkräfte- und Handwerker-mangel hat sie sich zur Aufgabe gemacht, das Handwerk als modern, digital und vor allem auch für junge Frauen interessant zu präsentieren und um dringend benötigten Nachwuchs zu werben. Herr Heilmaier ist über den Bayerischen Rundfunk auf diese tolle Akti-

on gestoßen. Per Email konnte er die begeisterte Schreinerin erreichen und für seine Schule engagieren. Die 16 Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c bauten an diesem besonderen Schulvormittag Bienenhotels. Jeder Schüler konnte sein eigenes Hotel bauen. Die Schüler durften die Beschläge fräsen, ihren Namen eingravieren, ölen, schleifen und die Trinkhalme zuschneiden. Zum Fräsen hatte Julia Spielvogel eine digitale CNC-Fräse dabei, die sehr anfängertauglich ist. Die Schüler konnten damit selbst fräsen und programmieren und hatten am Ende ein handwerkliches Produkt, das sie mit nach Hause nehmen konnten. In der Pause gab es sogar ein gemeinsames Pizzaessen, wofür auch Julia Spielvogel und ihre Partner gesorgt hatten. Ein tolles Projekt, das bleibende Eindrücke hinterlässt. ■

Artikel und Foto: OKU

St. Martin – ein Fest der Nächstenliebe!

Es ist eine so schöne Tradition, die jedes Jahr vom Kindergarten Notzing zelebriert wird. Preise für das leibliche Wohl gab es nicht, aber Spendenkassen, die von allen Teilnehmern fleißig gefüllt wurden. Durch die Unterstützung unserer Dienstleister Getränke Kressierer, die sich auch mit einer Geldspende beteiligten und den Speisen zum Spezialpreis von der Metzgerei Lobermeier kam eine schöne Summe zusammen. Unser Träger, die Gemeinde Oberding, hat die gesamten Unkosten des Festes übernommen, sodass der Reinerlös von 777 Euro komplett an die Familienkrebshilfe Freising gUG gespendet werden konnte.

Herr Neumeir, Gründer der UG war sehr dankbar und erzählte uns bei der Spendenübergabe, dass mit dem Geld Familien in unserem direkten Umfeld geholfen werden kann. Ein Einblick in die aktuell unterstützten Projekte ist immer auch der Homepage <https://www.fkh-sonnenherz.de/projekte/> zu finden. Der Elternbeirat und das Team des Gemeindecindergarten bedanken sich noch einmal recht herzlich bei allen Teilnehmern! ■

Artikel und Foto: OKU



Oberdinger Kurier nicht im Briefkasten?

Liebe Leserinnen und Leser,

uns liegt es sehr am Herzen, dass der Oberdinger Kurier auch bei Ihnen ankommt! Unsere Verteiler geben ihr Bestes, dass dies funktioniert. Wir haben gehört, dass der Kurier vereinzelt nicht ans Ziel gelangt. Nur, wenn wir nicht wissen, wo dies der Fall ist, können wir leider auch nicht reagieren. Also, unsere große Bitte an Sie: Informieren Sie uns, wenn Sie keine Zeitung erhalten!

Am besten einfach per E-Mail an info@oberdinger-kurier.de



auch online! www.oberdinger-kurier.de



In ihrem Element war die Veeh-Harfe-Gruppe, als sie ihr Können auf der Adventsfeier der Senioren unter Beweis stellten – im Publikum kam die Musik auch sehr gut an.

Heitere Stimmung und leckere Kuchen In Aufkirchen fand die Adventsfeier der Senioren statt

Heitere Gespräche, schöne Klänge von der Veeh-Harfe und leckere Kuchen – all dies gab es bei der Adventsfeier der Senioren im Ortschaftsraum Aufkirchen. Die circa 50 Senioren wurden von der Katholischen Frauengemeinschaft Aufkirchen (KFD) mit verschiedenen Kuchen und Kaffee empfangen. Gemeinsam wurde zunächst ein wenig geplaudert und gegessen, bis Maria Deutinger die Veranstaltung einleitete. „Man muss Gott für alles danken, auch wenn nur fünf anwesend sind“, bedankt die Ansprechpartnerin der Diözese sich für das Kommen der Senioren. Am bevorstehenden Nachmittag steht viel auf dem

Programm: die Veeh-Harfe-Gruppe spielt auf ihrem besonderem Instrument Lieder für die Anwesenden und Professor Valentin Reitmajer stellt seine eigens verlegten Bücher vor. Auch Diakon August Bauer besuchte die Veranstaltung. „Er ist jetzt unser Pfarrersersatz“, lacht Deutinger. Insgesamt herrschte eine ausgelassene Stimmung, es wurde viel gelacht unter den Senioren.

Barbara Huber ist selbst Mitglied der Musikgruppe und erklärt das Instrument: „Jeder kann es lernen, man kann jederzeit anfangen. Deshalb ist es auch für ältere Leute geeignet.“ Man müsse die Musikstücke auch nicht auswendig lernen, stattdessen könne

man die Vorlage zum Spielen einfach unter das einer Harfe ähnelnden Instrument legen. „Man lernt es recht schnell.“ In manchen Seniorenheimen könne man das Instrument sogar vor Ort lernen, die anwesenden Musizierenden lernen das Spielen allerdings an der Musikschule. Sie spielten Lieder wie „Wir sagen euch an den lieben Advent“ oder das österreichische Weihnachtslied „Es wird scho glei dum-pa“. Die Klänge kamen gut an, es wurde kräftig mitgesungen und laut applaudiert.

Im Anschluss präsentierte Reitmajer eine Auswahl an Büchern: von einem Deutsch-Böhmische Kochbuch bis zu seinem eigenen Buch „Kind-

heit in Bayern in den Fünfzigerjahren“. „Ich habe fünf Kilo zugenommen – habe es aber auch wieder abgenommen“, scherzt er in Bezug auf dem eigens verlegten Kochbuch. Der ehemalige Professor für Bildungswissenschaften erzählte auch von seiner Kindheit in Niederbayern. Beispielsweise von seiner Zeit als Ministrant und einen kleinen Streich, den er sich bei einem Leichentrunk erlaubt hat. Auch ein Buch passend zu einem aktuell polarisierenden Thema hat Reitmajer verlegt – „Erfahrungen eines Flüchtlingshelfers und -helferinnen in Bayern“. Er selbst war 2015 Helfer und wollte mit dem Buchen verschiedenen Menschen die Chance geben ihre eigenen Erfahrungen zu teilen, was er in Form eines Wettbewerbs umsetzte. Die besten Texte wurden veröffentlicht. „Das ist mein Beitrag zu dem Ganzen“, erklärt der Verleger. ■

Für Sie berichtete Ramona Höllerer.



Gut besucht war die Adventsfeier der Senioren, es wurde viel gelacht und angeregte Gespräche geführt.

NOTRUF

Feuerwehr | Rettungsdienst 112

Polizei 110

Polizeistation Neufahrn 08165 9510-0

Giftnotruf München 089 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... 116 117

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning

24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 089 54045640

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen | unentgeltlich ... 08000 116 016

Krisendienst Psychiatrie (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich. 0180 655 3000

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich... 116 111

Elterntelefon (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich... 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110222

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich .. 0800 1110111

Apotheke in Oberding:

Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 08122 84044

Zahnärztlicher Notdienst 089 7233093

www.notdienst-zahn.de

13./14.01. Dr. Sonja Fischer-Götz

Hauptstr. 19a, 85659 Forstern 08124 8301

20./21.01. Dr. Johannes Hesch

Riverastr. 3, 85435 Erding 08122 14325

27./28.01. Adriana Zita Hintermaier

Dorfener Str. 2, 85435 Erding 08122 92207

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger 10153

Sempt EW 98270

Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain 98280

Energie Südbayern 97790

Abwasserzweckverband Erdinger Moos 4980

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting

Einsatzleitung 0162 2540087

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 02. Feb. 2024

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 26. Jan. 2024, 9:00 Uhr

Herausgeber



IKOS VERLAG

Theresienstraße 73

85399 Hallbergmoos

Tel.: 0811 5554593-0

Fax: 0811 5554593-40

E-Mail: info@oberdinger-kurier.de

Web: www.oberdinger-kurier.de

Sie finden uns auch auf facebook!

**Verantwortlich für den
gemeindlichen Teil:**

Gemeinde Oberding

1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz

Nicole Weidemann

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Robert Hellinger

Christine Hofer

Ramona Höllner

Manuela Praxl

Maria Schultz

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind unverlangt eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig

Isabella Lukač

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

· Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

· Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

· Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar.

· Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

· Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

· Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Find us on facebook!